

Club einen Klubwett-
parcelona Sieg mit
dem internationalen
an schloß, teil. Auch
Demasius und Kroit-
dungen mußten sich
zeichnen spanischen
de Eppendorf
iede in Paris so gute
unfahlabende schlug,
chlug Frohheim-De-

Berlin.

des D. S. B. nahm
in langjährigen Vor-
jährigen Arbeit für
überreicht. Die Ama-
keit: Amateure ist
ert sich in irgendeiner
Sportlehrer in irgend
wirkt. Auch Turn-
In den Vorstand
fasser neu gewählt.
ungen beschloßen.

Er erscheint wochentags morgens.

Bochumer Zeitung

Märkischer Sprecher

Einzelnummer 120 Millionen M.

Rheinisch-Westfälisches Tageblatt

Ämtliches Kreisblatt für Stadt und Landkreis Bochum

Druck: Buchdruckerei Wilt. Schamp, Kommanditgesellschaft Bochum.

Verlag: Märkischer Sprecher, G. m. b. H., Bochum. Geschäftsstelle: Dudenbergstr. 11, Fernsprecher 125.
Postfachkonto Dortmund Nr. 3695. Schriftleitung: Dudenbergstr. 4, Fernsprecher 125.

Anzeigenpreise: Die 7 mm breite Zeile in 1 mm Höhe im Dritt-
nachbarorts-Verkehr 7 Goldpf., Familienanzeigen u. Stellenge-
suche 5 Goldpf., auswärts 10 Goldpf., Bauf. u. Finanzangelegen-
heiten 12 Goldpf.; die 7 mm breite Zeile in 1 mm Höhe 3 Goldpf.
für die Aufnahme von Inseraten an vorgedruckten Karten und
Büchern wird keine Gebühr übernommen. — Bei umfangreicher
Betreibung der Einrückungsgebühren durch Abgabe oder in Kon-
turfällen wird der bewilligte Rabatt herabgesetzt. — Annahmestrich
von Anzeigen abends 6 Uhr. für größere nachmittags 4 Uhr

Nr. 192.

Mittwoch, den 5. November 1924.

96. Jahrgang.

Die Wahlen in den Vereinigten Staaten

Coolidge die besten Aussichten.

TU. New York, 4. Nov. Trotz der verschiedensten Vermutungen über den Ausgang der heutigen Präsidentschaftswahl herrscht noch allgemeine Unsicherheit über das tatsächliche Ergebnis. Genau wie bei den englischen Wahlen beanspruchen alle Parteien den Sieg für sich. Es erweist den Anschein, als ob Coolidge die besten Aussichten hätte, doch auch diese Annahme ist angreifbar, da Lafolette Anhänger bei weitem größer ist, als allgemein vorausgesetzt wird. Wenn sich auch das demokratische Wahlprogramm nicht wesentlich von dem republikanischen unterscheidet, so ist doch die demokratische Partei im Laufe der letzten Jahre zu unbesiegt geworden, um ihren Kandidaten Dawes durchzubringen. Jede Partei hat eine Reihe von Staaten für sich zu sichern gesucht. Zweifelsfrei bleibt die Stellungnahme von mehr als der Hälfte der Staaten. Nicht ohne Einfluss werden die Stimmen der deutsch-amerikanischen Wählerschaft sein, die sich anscheinend noch nicht endgültig entscheiden konnten. Wie ungewiss die Lage ist, ersieht man aus dem ständigen Wechsel der Verhältniszahlen der abgeschlossenen Werten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich bei den Wahlen keine absolute Stimmenmehrheit ergeben wird, so daß die endgültige Entscheidung dem Kongress überlassen bleibt. Da im Kongress die Stimmen der Republikaner und Demokraten gleich stark sind, würde auch hier das Endresultat von der Wählerschaft Lafolette abhängen. Die unklaren Aussichten haben die Spannung der Wählerschaft aufs äußerste gesteigert, umso mehr, da jedermann sich auf ganz unvorhergesehene Ueberraschungen vorbereitet hat.

Eine Rundgebung Coolidges.

TU. New York, 4. Nov. Präsident Coolidge forschte am letzten Wahlabend, wie angekündigt, durchs Radio die Wähler zu größter Wahlbeteiligung auf. Diese Mahnung ist umso notwendiger, als das Interesse der Wähler überaus schwach bleibt. In New York sah man gestern nur vereinzelt Menschenansammlungen, u. a. am höchsten Wolkenkratzer, dem Woolworth-Gebäude, auf dessen Sichel-Schirmwerber zum ersten Male probeweise aufleuchten. Sie sollten heute abend das Wahlergebnis mitteilen. In Wallstreet wird 11:1 für Coolidge gemeldet. Die republikanische Zurechnung wächst ständig. Niemand bezweifelt mehr ihren Sieg. Die Anhänger Lafolette erklären, daß ihnen der Kampf um den Kongress weniger sei, als der um die Präsidentschaft. Sie hoffen, bei der Wahl im Präsidentenhaus so viel Siege zu erhalten, daß sie die absolute Mehrheit haben. Sie sind entschlossen, dauernd als dritte Partei aufzutreten.

Die Kosten des amerikanischen Wahlfeldzuges.

TU. New York, 4. Nov. „Chicago Tribune“ bringt eine ziffernmäßige Aufstellung der Kosten, die von den drei Parteien während des Wahlfeldzuges gemacht wurden. Die Republikaner verausgabten insgesamt 3 742 000 Dollar, die Demokraten 552 000 Dollar, die Progressiven 171 000 Dollar. Die angeführten Ziffern wurden von einem Komitee aufgestellt, welches auf ausdrücklichen Wunsch Lafolette hierfür gebildet wurde.

Weiterer Rückgang der Reichsschuld.

Berlin, 4. Nov. Der Stand der Reichsschuld vom 30. 9. verbesserte sich gegenüber dem Stande von Ende 1923 um rund 500 Millionen Goldmark. Die Reichsschuld betrug am 30. 9. rund 2338 Millionen gegen 2840 Millionen im Vorjahre und etwa 5000 Millionen gegenüber dem letzten Friedensjahr. — Bei der Preussischen Generalstaatskasse überstiegen im Oktober die Auszahlungen die Einnahmen um 4,5 Millionen. Seit 1. 4. sind insgesamt 848,5 Millionen vereinnahmt und 819,5 Millionen verausgabt worden, so daß der Ueberschuß 29,1 Millionen beträgt. Die schwedischen Schulden stellten sich am 31. 10. auf 25 Millionen Goldmark.

Zur Wahl des Essener Oberbürgermeisters.

TU. Essen, 4. Nov. Am Dienstag, den 11. November findet die Wahl des Essener Oberbürgermeisters statt. Die Wahl des Staatssekretärs Bracht ist nunmehr gesichert. Sämtliche Parteien, mit Ausnahme der Kommunisten und Sozialdemokraten, unterstützen seine Kandidatur. Bei der Wahl werden die Sozialdemokraten, wie die Telegraphen-Union erfährt, weiße Bettel abgeben, sich also der Stimme enthalten. Hierin ist jedoch keinerlei Abneigung gegen die Wahl Brachts zu erblicken, denn ursprünglich haben auch die Sozialdemokraten die Wahl des Staatssekretärs Bracht befürwortet. Die Meldung eines hiesigen Blattes, daß die Deutschen Nationalen sich gegen die Wahl eines katholischen Oberbürgermeisters ausgesprochen hätten, trifft in dieser Form nicht zu. Vielmehr ist, wie der TU. mitgeteilt wird, auch für diese Partei lediglich die Fähigkeit der Bewerber maßgebend, was schon daraus geht hervor, daß gerade die Deutschen Nationalen sehr warm für die Wahl Brachts, der bekanntlich Katholik ist, eintreten.

Das Kabinett Macdonald zurückgetreten.

Formelle Uebernahme der Neubildung der Regierung durch Baldwin.

Annahme der Demission durch den König.

London, 4. Nov. Nach einem heute nachmittag abgehaltenen Kabinettsrat begab sich Macdonald um 5 Uhr nach dem Buckinghampalast, um dem König das Rücktrittsgesuch des Kabinetts zu überreichen, das dieser annahm. Baldwin hat die Neubildung des Kabinetts übernommen.

Das Programm der konservativen Regierung.

London, 4. Nov. Der frühere konservative Minister Johnson Hicks hielt heute eine bedeutungsvolle Rede, die Rückschlüsse auf das Programm der nächsten Regierung zuläßt. Der Redner erklärte, es müsse eine Regierung vorhanden sein, die auch wirklich den Willen habe, zu regieren. In Indien sei eine große Freiheit gewährt worden, aber die letzte Verantwortlichkeit müsse bei der britischen Regierung bleiben. Wenn die Regierung auch nicht den Wunsch hege, etwas zurückzunehmen, so müsse sie doch darauf bestehen, daß keine Aufstände oder Gewalttaten irgend einer Art stattfinden, deren Ziel es sei, die britische Herrschaft in Indien zu stürzen. Hicks sprach die Hoffnung aus, daß alle unerwünschten Fremden vertrieben würden und daß Fremde, die das Land zu betreten wünschten, einer eingehenden Prüfung unterworfen würden. Die Regierung dürfe nicht rückschrittlich sein, sondern müsse die Politik sozialer Reformen fortsetzen. Die Wohnungsfrage müsse energisch in Angriff genommen werden. Gegen die Arbeitslosigkeit sei das einzige Mittel die Festhaltung des britischen Handels. Der Redner kündigte eine strenge Sparsamkeit in den öffentlichen Verwaltungen und eine baldige Herabsetzung der Steuern an. Man müsse für die zukünftige Entwicklung des britischen Reiches sorgen, denn allein in dieser Richtung liege jede Hoffnung für die Zukunft der Nation. Bei einer solchen Entwicklung würde Großbritannien weiterhin das größte Land der Welt sein.

Der Stand der Parteien.

London, 4. Nov. Die Konservativen und die Liberalen haben bei den Parlamentswahlen noch je einen Sitz gewonnen. Der Stand der Parteien ist folgender: Konservative 411, Arbeiterpartei 152, Liberale 42, Unabhängige 5, fünf Ergebnisse stehen noch aus.

Der Reichsrat zur Steuerermäßigung.

W. Berlin, 4. Nov. Der Ämtl. Preuß. Pressedienst teilt mit:

Auf der heutigen Tagesordnung des Reichsrats fand die Beratung der vom Reich vorgeschlagenen Steuerermäßigung. Nach längeren Verhandlungen ersuchten die Reichsaussschüsse die Reichsregierung, die weitere Beratung bis zum kommenden Freitag auszuschieben, an dem die Finanzminister der einzelnen deutschen Länder ohnehin in Berlin anwesend sein werden, da die geplanten Steuerermäßigungen sich freilich erst am 15. November auswirken können. Zu diesem Termin werden die Vorauszahlungen der Landwirtschaft auf die Einkommensteuer fällig, und ist durch die Aussetzung der Verhandlungen bis Freitag die entscheidende Verzögerung unbedenklich.

Die Vorschläge des Reichsfinanzministers.

TU. Berlin, 4. Nov. Den gestrigen Beratungen des Reichskabinetts lagen bestimmte Vorschläge des Reichsfinanzministers Dr. Luthers über Abänderung einzelner Steuerbestimmungen zugrunde, die vom Kabinett gebilligt wurden. Es handelt sich darum, daß die sozialen Bestimmungen der einzelnen Steuern geändert werden sollen, indem das Existenzminimum höher gesetzt wird. Weiter enthalten die Vorschläge des Reichsfinanzministers eine Herabsetzung der Umsatzsteuer auf 1 1/2 Prozent. Auch soll die Einkommensteuer herabgesetzt werden.

Die amerikanischen Kredite für deutsche Städte.

TU. New York, 4. Nov. Das Bankhaus Speyer bestätigt die Meldung über den einjährigen Verleihen Kredit in Höhe von 3 Millionen Dollar. Die Gesamtsumme der bisher in Amerika nachgesuchten Kredite für deutsche Städte beträgt 10 0 Millionen Dollar, darunter Berlin mit 25, Hamburg mit 20, Stuttgart mit 10, München mit 10, Erfurt mit 5 und Bochum mit 5 Millionen Dollar. Diese Kredite sind langfristige. Hamburg steht kurz vor dem Beschluß seines Gemeinderats. Bei den übrigen Städten wird voraussichtlich im Durchschnitte ein Viertel des nachgesuchten Betrages bewilligt werden.

Die Tätigkeit der Interalliierten Militär-Kontrollkommission.

Berlin, 4. Nov. In der Woche vom 27. 10. bis 1. November wurden von der Interalliierten Militär-Kontrollkommission wieder 132 Kontrollbesuche ausgeführt, und zwar bei den Stäben und Truppen von 32 Regimenten, Zugabteilungen, Uebungsplätzen usw., 13 Dienststellen der Heeresverwaltung, 27 Polizeistellen, 26 industriellen Werken und Fabriken und 41, darunter 2 nichtangelegte, Besuche bei den Truppen.

Die Kosten der Reichssteuer-Verwaltung.

W. Berlin, 4. Nov. Ueber die Verwaltungsstellen der Reichssteuerverwaltung bestehen immer noch irrtümliche Auffassungen, deren Verbreitung geeignet ist, das Urteil über diese wichtige Frage zu verzerren. In den Jahren 1920 und 1921 sind die Verwaltungsabteilungen unterteilt für die gesamte Finanzverwaltung (d. h. Steuer- und Zollverwaltung) aufgestellt worden. Im Jahre 1920 betrugen die Gesamtausgaben 3,23 v. H., 1921 3,4 v. H. der Einnahmen. Von 1922 an können die Zahlen für die Steuerverwaltung getrennt angegeben werden. Die Ausgaben betrugen 7,8 v. H. der Einnahmen. Hier macht sich der Verfall der Währung bereits stark bemerkbar. Beschlagnahmen für das erste Halbjahr

Das viergespaltene Deutsche Volk

Der sich jetzt entspinnende Wahlkampf in Deutschland unterteilt sich von früheren Wahlkämpfen dadurch, daß besonders heftige Fehden an den Bruchlinien des deutschen Parteiwesens ausgetragen werden. Solcher Bruchlinien gibt es drei: eine zwischen den Rechtsradikalen und den Deutschnationalen, die zweite zwischen der Deutschen Volkspartei und den Demokraten und die dritte zwischen den Sozialdemokraten und den Kommunisten. Durch diese drei Bruchlinien ist das deutsche Parteiwesen in vier Gruppen gespalten. Der Zentrumsvogel sitzt auf der mittleren dieser Bruchlinien und läßt naturgemäß seinen einen Flügel nach links und den anderen nach rechts herunterhängen. Es ist nicht jedermanns Sache, die in den robustesten Worten gehaltenen Meinungskämpfe zwischen den Kommunisten und Sozialdemokraten gewissenhaft zu verfolgen. Wer trotzdem ab und an den „Vorwärts“ und die „Rote Fahne“ liest, gewinnt den Eindruck, daß diese beiden auf dem Boden des Marxismus stehenden Organe überhaupt nichts mehr miteinander gemeinsam haben. Ihre But gegeneinander ist so groß, daß sie darüber sogar die Klassenolidarität und die gemeinsame Gegnerlichkeit gegen die Bourgeoisie vergeffen. Nicht minder erbittert tobt der Kampf auf dem rechten Flügel des deutschen Parteiwesens. Dort ist es aber nicht nur die Schacht, die zwischen den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen tobt, — dort hallen die Schreie und Schilber auch vom Bruderkampf der Volkskrieger untereinander. Der Kampf um die deutsche Volkspartei hat sich der Kampf an der mittleren Linie verschärft, wo sich die Deutsche Volkspartei und die Sozialdemokraten auseinandersetzen.

Die letzte Wählerwanderung innerhalb der deutschen Parteien war eine solche von links nach rechts, — nämlich über die Linie hinüber, welche die Demokraten von der Deutschen Volkspartei trennt. Wer durch die Zugehörigkeit zu einer Partei nicht die Fähigkeit verloren hat, sich in die Seele einer anderen Partei hineinzubekleben, wird den Demokraten ihren Kummer nachempfinden können, daß so viele getreue Männer schmächtig ihren Stühlen entwichen sind. Man wird sogar darüber mit wohlwollendem Schweigen hinweggehen können, wenn ein von seinen nächsten Kampfgenossen verlassener Parteifunktionär der Demokraten seinem Unmut die Zügel schießen läßt und seinen früheren Freunden einige vergistete Pfeile nachsendet. Viel weniger verständlich ist es aber, wenn der Vorkämpfer der Demokratischen Partei, der Reichsminister a. D. Erich Koch auf einer Speerfahrt seiner Berliner Anhänger sich zu scharfen persönlichen Angriffen gegen den Führer der Deutschen Volkspartei und leitenden Mann in der auch die Demokraten umfassenden Regierungskoalition hinreißt. Herr Koch erklärte unter dem frenetischen Jubel seiner Zuhörer, daß Dr. Stresemann in seiner „wandelmütigen Grundlosigkeit“ seit dem Jahre 1917 Deutschland von einer Katastrophe in die andere getrieben habe. Herr Koch nennt Dr. Stresemann den Schuldigen am Sturze Bethmann-Hollwegs und spekuliert mit dieser Aeußerung darauf, daß seine Zuhörer die volle sieben Jahre zurückliegenden Ereignisse der deutschen Politik nicht mehr recht in Erinnerung haben. Sonst hätte in der darauf folgenden Aussprache sich jemand finden müssen, der Herrn Koch die traurige Rolle, die Bethmann-Hollweg während des Krieges gespielt hat, vor Augen geführt hätte. Wenn ein Staatsmann im Kriege überfällig gewesen ist und längst einem anderen hätte Platz machen sollen, so ist dies Herr Theobald v. Bethmann-Hollweg gewesen. In der Reihe der höchsten Werturteile, die das deutsche Volk in den letzten Wochen vernommen hat, bildet die Sympathie-Rundgebung für die Aera Bethmann-Hollweg eine besonders wertvolle Perle. Ob es wohl in dem großen Saal des Berliner Sportpalastes, in welchem Herr Koch sprach, ein unterdrücktes Röcheln gegeben hat, als der demokratische Führer behauptete: „Unsere Haltung ist in der ganzen Zeit entschlossen gewesen.“? Wenn Herr Koch der Ueberzeugung gewesen ist, daß der volksparteiliche Führer seit sieben Jahren „Deutschland von einer Katastrophe in die andere getrieben hat“, so müßten die Demokraten über ihren Führer ein Scherbenegericht abhalten, weil er seit länger als einem Jahr einen solchen „Katastrophen-Politiker“ unterstützt hat.

Die Demokratische Partei hat sich in General v. Deimling einen deutschen Seerführer von Ruf zugelegt und befiht in dem Reichsdankpräsidenten Dr. Schacht einen Finanz- und Wirtschaftspolitiker, der über den Kreis seiner politischen Glaubensgenossen hinaus Achtung genießt. Weniger imponierend ist die Garde von Pazifisten, die sich den Demokraten an die Rockschöße geknüpft hat und von ihnen sogar in den Reichstag getragen wird. Vielleicht werden die Herren v. Gerlach, General v. Schönaich, Schilling, Graf Reßler usw.

Ein neuer Konflikt Bayerns mit dem Reich.

Bayern wirft dem Reichspräsidenten Mißbrauch des Artikels 48 vor.

TU. München, 4. Nov. Halbamtlich wird folgendes mitgeteilt: Der bayerische Ministerrat hat sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Verordnung des Reichspräsidenten über die Aufnahme von Auslandskrediten durch Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände vom 1. Nov. 1924, die auf Grund des Artikels 48 Abs. 2 der Reichsverfassung erlassen worden ist, eingehend beschäftigt. Die Verordnung wird von der bayerischen Regierung als ein Mißbrauch des Artikels 48 angesehen. Ihre möglichst traffe Aufhebung wird von der bayerischen Regierung verlangt. Der Zweck, der durch die Verordnung erreicht werden sollte, kann nach der Auffassung der bayerischen Regierung durch eine freie Vereinbarung unter den Ländern und zwischen den Ländern und der Reichsregierung erreicht werden. Weiter beschloß sich der bayerische Ministerrat mit dem von dem Reichsernährungsminister ausgearbeiteten Gesetzentwurf über eine Rentenbankkreditanstalt. Dieser Gesetzentwurf wird von der bayerischen Regierung aus grundsätzlichen wirtschaftlichen und politischen Gründen abgelehnt.

Der Minister des Innern zum Berufs-schulunterricht.

W. Berlin, 4. Nov. Anlässlich des Einzelsalles, wobei eine Industrie- und Handelskammer die Verlegung des Berufsschulunterrichts außerhalb der Arbeitszeit angefordert hat, erklärt der Minister für Handel und Gewerbe, daß er dem nicht zustimmen werde. Die Erfahrung zeige, daß junge Leute nach Beendigung ihrer regelmäßigen Arbeitszeit im allgemeinen nicht in der Lage sind, dem Unterricht mit Nutzen zu folgen. Es sei sehr erfreulich, daß gerade die Großindustrie immer mehr dazu übergehe, der Ausbildung ihrer Facharbeiter erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen und unter erheblichen Aufwendungen vorzüglich eingerichtete Werkstätten zu schaffen. Das gleiche gelte für die Reichseisenbahn, die ein vorbildliches Werkshulwesen entwickelte. Der Minister verkennt, wie der Ämtliche Preussische Pressedienst mitteilt, keineswegs, daß sich aus der gegenwärtigen Wirtschaftslage besonders große Schwierigkeiten ergeben, die nur überwunden werden können, wenn Unternehmer und Arbeiter ihr Bestes leisten. Aber diese Unpannung darf nicht soweit gehen, daß ein Raub an der Volkskraft eintritt und die notwendigen Opfer für die Erziehung des Nachwuchses unterbleiben. Die schulärztlichen Erhebungen des Volkswohlfahrtsministers zeigen an, in wie erschreckendem Maße die Widerstandskraft der Jugend durch die Entbehrungen der Kriegszeit und Nachkriegszeit geschwächt ist.

rem
nk?

ch
rnt

Planos

aus Nahrungst.
reiswert auch geg.
atensnahrung.
Wiano-Reiner,
Duppelstraße 4,
ert n n 4-7 Uhr.

Ge. und
Zutter-
tartoßeln

arpreisw. abgah.
U. Barenberg,
aser Kreuzstr. 11

Unter
Kinderwagen
tina an verkauf.
Ragstr. 6 III. Et. r.

Wir suchen

in diesem Bestir für
orgemerte Säuer
Grundstücke oder An-
schlußschulter, Wägen,
Landhäuser, im Land-
wirtschaftlichen Be-
reichen sehr hohe An-
zahl. Auszahlung.
Ankäufer verdienen.
Hilfe u. G., Hannover

Heiratsgesuche

Heirat.

Damen u. Herren

eden Standes finden

sehr gute Partien

neur durch

Frau E. Karpa,

Gelsenkirchen.

Bismarckstr. 98 I.

Malie Bochum

Duppelstr. 16 I.

agl. auch Sonntags

ganzen Tag zu

sprechen.

Verordnungen der Befahungs- Behörde.

3. Linien-Div.
Centralbureau für
Civilangelegenheiten
Bochum.

Nr. 13 150. W. C. B.

Bochum, den 29. Okt. 1924.
Verordnung Nr. 223.

Unterdrückung von Gewalt- und Sabotageakten.
Art. 1.

Es macht sich bei den Militärgerichten der Befahungsmächte strafbar und hat die gesetzlich vorgesehenen Strafen sowie — falls die Nebestrafen nicht von den bestehenden Gesetzen betroffen werden — die strafrechtlichen Maßnahmen zu den Anordnungen des kommandierenden Generals zu gewärtigen.

1) Wer sich widerrechtlich oder verbotener Gewalttätigkeiten auf jedwede Person schuldig macht, die irgendwie zu den Befahungstruppen in Verbindung steht oder wer der Ausübung des Dienstes einer solchen Person freiwillig Hindernisse in den Weg legt.

2) Wer freiwillig Schäden solcher Art verursacht, die geeignet sind, die Sicherheit der Befahungstruppen zu gefährden, sei es an öffentlichen Gebäuden, Straßen, Schienen, Kanälen, Brücken, Telegraphen- und Telefonleitungen, Wasserposten, Kunstwerken usw.

Wer freiwillig bei Abwicklung eines öffentlichen Dienstes ein Hindernis anbringt, das geeignet ist, das gute Funktionieren der Verbindungen und die Sicherheit der Befahungstruppen zu gefährden.

3) Wenn eine dieser angeführten Nebestrafen den Tod verursacht oder ein direktes Attentat auf das Leben einer Person, die mit der Befahungstruppe in Verbindung steht, bedeutet, so erfolgt eine Strafe von mehr als fünf Jahren Gefängnis oder Zwangsarbeit, unbeschadet der Strafen, die auf das Verbrechen eines Mordes gesetzt sind.

Art. 2.

Die Verfügungen Nr. 23 und 27 sind hiermit aufgehoben.

Vorstehende Verfügung tritt sofort in Kraft.

Der Kommandierende General:
(gez.) Degoutte.

Die chinesischen Wirren.

Neubildung des Peking Kabinetts.

w. Peking, 4. Nov. Präsident Tsao Kun teilte dem Kabinetts seinen Rücktritt mit. Die Geschäfte führt das Kabinetts, das von Huang-Fu, dem bisherigen Unterrichtsminister, unter Beteiligung eines Anhängers der Kuomintang und zweier Studenten gebildet wurde. Huang-Fu übernahm selbst vorläufig das Präsidium und das Verkehrs- und Unterrichtsministerium. C. T. Wang ist Finanzminister und Kriegsminister ist General Li-Chu-Chang (Kuomintang).

Die Minister, deren Namen noch unbekannt sind, haben ihr Amt noch nicht angetreten. In der Schanhai-Ansicht sind die Tsingli-Truppen zusammengebrochen und teils nach Tientsin abgezogen, teils gefangen genommen. Wu-Wei-Fu ist noch in Tientsin, verliert aber allmählich an Anhang. Es schweben zurzeit Verhandlungen, über deren Ausgang aber noch nichts Bestimmtes verlautet.

Eine Konferenz der Heerführer in Peking.

w. Peking, 4. Nov. „Petit Parisien“ berichtet aus Peking: Man erwartet den Generallieutenant Marschall Luang-Chi-Yin in Peking. Ebenso werden Tchang-Tso-Lin und Tsing-Yu-Hsiang in Peking erwartet.

Auch Sun-Yat-Sen reist nach Peking.

w. Hongkong, 4. Nov. Halbamtlich wird aus Canton mitgeteilt, daß Sun-Yat-Sen diese Woche nach Peking reiste, um mit den Führern Nordchinas zu beraten. Er werde eine Nationalkonferenz aller Klassen der Bevölkerung zwecks Wiedervereinigung des Landes einberufen.

Tung-Yu-Hsiang besetzt Tientsin.

TU. Berlin, 4. Nov. Die „Vossische Zeitung“ meldet aus London: Nachdem die Truppen Wu-

Wei-Fu in den Kämpfen nördlich von Tientsin Niederlagen erlitten haben, sind die Truppen Tung-Yu-Hsiangs heute morgen weiter vorgerückt, ohne auf Widerstand zu stoßen. Sie haben Tientsin besetzt.

Wu-Wei-Fu geflüchtet?

w. Paris, 4. Nov. Der „Reinhold Herald“ meldet aus Tientsin: Die Armee Wu-Wei-Fus flieht in der Richtung Taku. In Taku ging Wu-Wei-Fu an Bord des chinesischen Kreuzers „Sat-Chi“, der nach Tchanghai in See gestochen ist.

Abfall der Provinzen.

TU. Paris, 4. Nov. Der Berliner Korrespondent der „Daily Express“ meldet, daß verschiedene Provinzen sich zu einem selbständigen Staat zusammengeschlossen haben und die Oberhoheit von Peking nicht anerkennen.

Die Ueberschwemmungen im Rheingebiet.

Der Hochwasserstand des Rheins.

w. Köln, 4. Nov. Der Rhein liegt heute vormittag bis 9 Uhr auf 8,20 Meter. Augenblicklich erhöht sich der Wasserstand um etwa 2 Zentimeter stündlich. Die ganze Rheinwerft von der Hohenzollernbrücke bis zum Hohenzollern ist unter Wasser. Die Deiche der Rheinwerft sind ebenfalls unter Wasser. Jeder Verladewerk ist auf. In Mannheim ist das Wasser zum Stehen gekommen. Von Koblenz wird weiteres Steigen um 2 bis 3 Zentimeter, vom Oberrhein leichtes Fallen gemeldet.

w. Köln, 4. Nov. Um 5 Uhr heute nachmittag betrug der Wasserstand in Köln 8,34 Meter. Aus Magau und Rehl wird ein Kasten, aus Mannheim, Mainz und Trier ein Steigen, aus Bingen, Caub und Koblenz ein Steigen des Wassers gemeldet. In Koblenz steigt das Wasser 4 bis 5 Zentimeter pro Stunde. In Köln wurde eine Reihe von Straßen der Altstadt vom Wasser erreicht. Das Wasser steht bis zur Markthalle. Die Hohenzollernbrücke ist nicht mehr passierbar. Das Kaiser-Krönleiner wurde überflutet, das Wasser reicht bis zum Eisenbahndirektionsgebäude. Für die Schifffahrt wurde ein Verbot erlassen. In Deich werden feste Erdämme aufgeschichtet. Röhre halten den Verkehr zwischen der Stadt und den Häusergruppen am Rhein aufrecht. Auch in Trier muß der Verkehr mit Röhren aufrechterhalten werden. Das Steigen der Mosel wird auf das Unwetter in Frankreich zurückgeführt. Der in den Weinbergen angelegte Schaden ist ungeheuer.

Der Eisenbahnverkehr zwischen Bonn und Koblenz unterbrochen.

TU. Mülheim, 4. Nov. Der Eisenbahnverkehr zwischen Bonn und Koblenz wurde durch das Hochwasser lahmgelegt.

w. Koblenz, 4. Nov. Der Wasserstand beträgt hier 7,50 Meter, wobei die Koblenzer Brücke für den Verkehr gesperrt werden mußte. Der Schiffsverkehr ist infolgedessen eingeschränkt, als nur noch Schiffe zwischen Mannheim und Koblenz verkehren können.

w. Duisburg, 4. Nov. Durch das Hochwasser des Rheins sind die hier gelegenen Straßen der Altstadt bedroht. Die unteren Teile der Getreidespeicher im Hafen wurden heute vormittag geräumt. Die Gefahr wurde dadurch vermindert, daß gestern ein Damm an einem Schiffsentwurf entstand. Infolge der starken Strömung ereigneten sich auf dem Rhein bereits mehrere Unfälle, wodurch verschiedene Schiffe kaputt gingen.

Steigen auch des Mains, der Fulda, Lahn und des Neckars.

w. Mainz, 4. Nov. Infolge des Hochwassers wurden im Main die Rheinfähren unterbrochen. Der obere und untere Teil von Mainz bis Kallheim ist unter Wasser. Das Mainwasser bringt eine Menge Holz usw. mit, das in jedem Tempo abwärts treibt. Die Lagergruppen im Main- und Rheingebiet stehen teilweise unter Wasser.

Kassel, 4. Nov. Die Fulda führt infolge des andauernden Regens gewaltige Wassermengen in überaus starker Strömung mit sich. Bei Wagenfurt wurden die Kinder des Landwirts Diehl, der 23jährige Sohn, die 23jährige ledige Tochter und die verheiratete älteste Tochter, die sich auf dem hochgehenden Fluten beim Fischfang befanden, ein Opfer der Fluten.

Limburg, 4. Nov. Infolge des Hochwassers der Lahn ist fast die gesamte Unterstadt von Limburg in Mitleidenschaft gezogen. In Diez ist das Wasser bis fast zur Höhe des Marktplatzes gestiegen. Sowohl in Limburg wie auch in Diez wurden zahlreiche Häuser geräumt. Obwohl das Wasser im Laufe des Tages ein wenig zurückgegangen ist, ist für die Nacht bei wiederkehrendem Regen ein weiteres Steigen zu befürchten. Die freiwilligen Feuerwehren stehen überall alarmbereit. Ihre Hilfe wurde auch schon vielfach in Anspruch genommen.

Selbberg, 4. Nov. Der Pegel des Neckars zeigte heute 4,53 Meter. Das Wasser überflutete weithin das Uferland. Die Kanalarbeiter sind durch das Hochwasser auf das empfindlichste gestört. Sand, Kies, Holzmaterial usw. wurden von den Fluten weggespült. Den Hochstand erreichte der Neckar gestern in Selbberg mit 4,71 Meter. Viele Orte des Neckarlandes haben unter den herabsinkenden Wassermassen sehr gelitten. Die Dämme sind teilweise in erheblichem Maße unter Wasser, wobei in einigen Orten viele Einwohner nicht in der Lage waren, die Häuser noch rechtzeitig zu verlassen.

Die Schäden an der Mosel.

TU. Koblenz, 4. Nov. Die bisherigen Feststellungen lassen erkennen, daß die Ueberschwemmung der größten gleichkommt, die sich in den letzten hundert Jahren ereignet hat. Einige Stadtviertel in Trier sind infolge der Wasserflut durch die Einbußen größtenteils geräumt worden. Seit Sonntag ist der Verkehr auf der Privat-Moselbahn zwischen Trier und Tulln vollständig eingestellt. In den besonders niedrig gelegenen Ortsteilen haben die Fluten kleinere Häuser vollständig ausgepült.

Die Ueberschwemmungen in Frankreich und Belgien.

TU. Paris, 4. Nov. Die Ueberschwemmungen in Frankreich nehmen nach den letzten Meldungen einen besorgniserregenden Umfang an. Bei Sedan wurden gestern von der Strömung drei Brücken über die Maas fortgerissen. Auch Metz und Mosel sind über die Ufer getreten. Auch ist bedroht. Das Wasser der Mosel ist in die Vorstädte von Metz eingedrungen und hat die umliegenden Dörfer überschwemmt. In Belgien haben besonders Charleroi und Lüttich schwer gelitten. Der Eisenbahnverkehr von Lüttich nach Se-

raing und der Eisenbahnverkehr nach Nord-Belgien sind unterbrochen. Dinant ist teilweise in Dunkel gehüllt, weil die Gasleitungen beschädigt sind. Namur hat weniger schwer gelitten, doch befürchtet man, daß die Brücken zerstört werden. Die Vorstädte von Brüssel sind ebenfalls überschwemmt. Das ist auf allen Seiten vom Wasser eingeschlossen.

Aus den Provinzen.

w. Duisburg, 4. Nov. Bei der Vollarbeit bei Thyssen. Die Maschinenfabrik Thyssen hat in mehreren Betrieben, in denen seit zwei Monaten Kurzarbeit herrschte, wieder Vollarbeit eingeführt. Auch die kaufmännischen Angestellten, die bisher auf Kurzarbeit gesetzt waren, sind wieder voll beschäftigt.

lw. Elberfeld, 4. Nov. Mord und Selbstmord. In einem Hause in der Königsstraße hat sich ein grauenerregender Mord und Selbstmord abgespielt. Eine Fabrikarbeiterin, die in der Wohnung ihres Bräutigams weilte, wurde von diesem ermordet. Der Bräutigam beging darauf Selbstmord, indem er sich an dem Türpfosten erhängte. Zwischen den beiden haben wiederholt Auseinandersetzungen stattgefunden, da sich die Frau von ihrem Verlobten trennen wollte. Aus Abschiedsbriefen, die dieser, nachdem er das Kaiser-ermordet hatte, schrieb, geht hervor, daß auch an dem Unglückstage in seiner Wohnung eine solche Auseinandersetzung stattgefunden hat, die wohl den unmittelbaren Anlaß zu der unseligen Tat gegeben haben dürfte.

w. Düsseldorf, 4. Nov. Hauptversammlung des Verbandes der Rheinisch-Westfälischen Presse. Zur außerordentlichen Hauptversammlung des Verbandes der Rheinisch-Westfälischen Presse und der sich daran anschließenden Festversammlung zur Feier des 20jährigen Bestehens des Verbandes wird ein Vertreter des Rheinischen Staatsministeriums Minister Severina teilnehmen. Auch das Reichskabinett wird einen Vertreter entsenden. Am 8. November, dem Vorabend der Versammlung, bietet die Städtverwaltung einige Veranstaltungen, denen sich ebenfalls ein Festkonzert des Pianisten Edwin Fischer anschließt.

w. Köln, 4. Nov. Vermittlung als Leiche wieder gefunden. Der seit etwa 14 Tagen hiesig verschundene Buchdruck-Metteur Christian Schmitz aus Köln-Nippes wurde Sonntag als Leiche im Rhein bei Weidenfeld gefunden. Schmitz war etwas turmsüchtig und dürfte vielleicht in den Rhein gefallen sein. Da Schmitz in geordneten Verhältnissen lebte, ist ein Selbstmord ausgeschlossen. Auch war Schmitz ein guter Lerner. Ob ein Verbrechen vorliegt, muß die Untersuchung ergeben.

Letzte Drahtmeldungen.

Die Wahlen in den Vereinigten Staaten.

w. New York, 4. Nov. Aus Toledo werden die ersten Wahlergebnisse aus 5 Wahlbezirken von Kansas gemeldet. Danach erhielt Coolidge 275, Dawes 98 und La Follette 55 Stimmen.

w. Washington, 4. Nov. Präsident Coolidge erklärte, er werde im Wahlkollegium mindestens 350 Stimmen und in der nächsten Tages des Repräsentantenhauses eine republikanische Arbeitsmehrheit von 200 oder mehr Stimmen erhalten.

Zu Macdonalds Rücktritt.

w. London, 4. Nov. Die Unterredung, in deren Verlauf Macdonald dem Könige den Rücktritt unterbreitete, dauerte 40 Minuten. Unmittelbar nach ihm hatte Baldwin eine Audienz beim Könige. Er erklärte seine Bereitschaft, die Bildung des neuen Kabinetts zu übernehmen.

Kein deutsch-französisches Industrieabkommen.

TU. Paris, 4. Nov. Wie die Morgenblätter aus Paris melden, hat das Comité des Jorges erklärt, daß die verbreitete Nachricht über ein zwischen Vertretern der deutschen und französischen Schwerindustrie abgeschlossenes Abkommen jeder Grundlage entbehrt.

Gründung des Westfälisch-Lippischen Handwerkerbundes.

TU. Dortmund, 4. Nov. In einer hier abgehaltenen Sitzung der Vertreter des westfälisch-lippischen Handwerks wurde die Gründung des Westfälisch-Lippischen Handwerkerbundes beschlossen.

Der Reichstanzler über die Auflösung des Reichstages.

w. Münster, 4. Nov. Vor einer starkbesuchten Versammlung beantwortete der Reichstanzler die Frage, ob die Auflösung des Reichstages notwendig gewesen sei, bejahend. Er wies dabei besonders auf außenpolitische Gründe hin und betonte, daß die Einbeziehung deutschnationaler Mitglieder in die Regierung das bisher mühsam beschwichtigte Mißtrauen des Auslandes von neuem geweckt hätte. (1) In außenpolitischer Hinsicht müsse der einmal eingetragene Weg konsequent weiter verfolgt und an dem Gedanken der Verständigungspolitik festgehalten werden. Ob die Deutschland auferlegten Lasten in vollem Umfang zu tragen seien, werde die Zukunft lehren. Man müsse sich mit aller Entschiedenheit auf den Boden der Verständigung stellen. Die Ausführungen des Reichstanzlers wurden oft von Beifall unterbrochen und endeten auch am Schluß lebhafter Zustimmung.

Wiederholter Rückkehr zu Krupp.

TU. Berlin, 4. Nov. Der bisherige Vossische in Washington, Geheimrat Wieders, wird demnächst seine frühere Tätigkeit als Vorsitzender des Gesamtdirektoriums der Firma Krupp A.-G. in Essen wieder aufnehmen.

Der Stenographenbund „Cabelberger“ für die Einheitskurzschrift.

Berlin, 4. Nov. Der Stenographenbund „Cabelberger“ hat am Sonntag in Essen zu der neuen Einheitskurzschrift Stellung genommen. Der Bund habe von jeher die Schaffung einer deutschen Einheitskurzschrift als Aufgabe der Regierungen betrachtet und stelle sich infolgedessen auch heute hinter die Regierungen des Reiches und der Länder und empfehle seinen Vereinen, sich auf die deutsche Einheitskurzschrift umzustellen.

Letzte Lokalnachrichten.

„Wir sind von Köln am Rhein — wir sind gemütlich, wie sind von Köln am Rhein, sind brav und friedlich, singt man, wenn man in gehobener Stimmung beim Glase köstlichen Rheinweins sitzt, Grillen verschlingt, Danks vergißt — und es fällt einem plötzlich ein, daß dies der Schläger aus der großen Reihe ist, die gegenwärtig den Bochumer von der Direktion Dohnhoff im Neuen Operetten-Theater vorgelegt wird. Das Ensemble der Vereinigten Kölner Bühnen wartet mit seiner letzten großen Sache auf. Bei wie geht's dort lustig zu, wie staunt der alte Vater Rhein, wenn er aus der Tiefe heraufsteigt und sich Köln von heute anfliegt. Wie schmunzelt der alte Herr, wenn er die kleinen Ballustratten sieht — und es fehlt dabei wirklich nicht an häßlichen netten Mädeln — gleich ob im kurzen Röschchen, im Matrosenkostüm oder im Steifischen als Baby mit großer Hofschleife. Und dazu die Stimmungs-kanone Grete Fuß. Was ist diese Frau komisch, ob sie mit den Sieben-Weisenstiefeln hüpft, ob sie als Paddlerin ihre Schär anführt oder als Raffetische ihrer Ehehälfte Manieren beibringen versucht. Man wundert sich, daß Bochum noch nicht auf dem Kopf steht — das Publikum im Operetten-Theater jedenfalls wagt sich vor solchen Scherz auf dem Boden. Sassen, Horbach, Münchratz und all die anderen stehen ihrer Kollegin treu zur Seite. Witte und Geiler, die beiden Autoren, lassen es auf und ab, drunter und drüber gehen, haben geschickt Lokalfarben, köstliche Dramatik, etwas Sentimentalität aufgemischt und eine Deutsche Revue mit nem bissel amerikanischer Einschlag war fertig. Das Publikum bekam die Revue „Raffetische“ sehr schmunzelt. Der Direktor ist sehr und das Publikum — — noch seliger.“

Was schenken Sie?

Mit einem schönen, echten

Perser-Verbinder

machen Sie sich und den Ihren eine bleibende Freude. Mehr als 1000 echte Perserteppiche verkaufen wir zu außerordentlich niedrigen Preisen.
800 echte Verbinder zu 35.—, 70.—, 105.—, 165.— Mk.

Gebr. Schürmann, Essen, am Rathaus.
Teppiche — Möbel — Dekorationen

Das Hagener Zollamtskommissariat wieder in Tätigkeit.

TU. Hagen, 4. Nov. Das hiesige Zollamtskommissariat, das nach Beginn des pastösen Winterstandes aufgehoben wurde, ist jetzt wieder in Tätigkeit getreten. Es hat in Köln eine Nebenstelle und bildet eine Art Kriminalpolizei der Zollbehörde. Der Wirkungskreis geht weit über die Grenze des Hagener Bezirks hinaus.

Ablehnung des Schiedsspruchs im Buchdruckerwerke. Berlin, 4. Nov. Eine Konferenz der Gewerkschaften des Buchdruckerhandwerks, die in Berlin tagte, hat den Schiedsspruch abgelehnt.

Ein Attentatsplan aufgedeckt.

Berlin, 4. Nov. Einer Meldung aus Weimar zufolge wurde im Schacht des Wasserwerks von Suhl zwischen Hauptwasserleitungsröhren eine große Menge Sprengstoff entdeckt, die genügt hätte, das ganze Wasserwerk in die Luft zu sprengen. Das Scheitern des Attentats ist nur dem Verlegen der Zündvorrichtung zu danken. Der Täter ist unbekannt.

Verlegung der Zeppelinhütte nach Sevilla?

TU. Sevilla, 4. Nov. Der Chef des spanischen Flugwesens teilt mit, daß Abmachungen mit der Zeppelinhütte Friedrichshafen getroffen seien. Danach soll die gesamte Werkstätte nach Sevilla verlegt werden. Der erste Flug von Sevilla nach Buenos Aires soll im Jahre 1927 stattfinden.

Sportförschungen im Winter.

w. Berlin, 4. Nov. Die deutsche Reichsbahn wird in diesem Winter Sportförschungen mit künstlichen Hindernissen und mit natürlichen Hindernissen, nach dem Harz, nach Thüringen, sowie nach Bayern mit Einschluß des Allgäu, der bayerischen Hochalpen und Tirol nach Art der Ferienlokalitäten fahren. Die Fahrpreismäßigkeit für diese Züge beträgt 33 1/2 Prozent der normalen Fahrpreise. Der genaue Fahrplan wird noch bekanntgegeben.

Das Eisenbahnunglück bei Liverpool.

w. London, 4. Nov. Nach einer amtlichen Meldung wurden bei dem Eisenbahnunglück auf der Strecke Liverpool-Liverpool 13 Personen getötet, 53 schwer und 30 leicht verletzt.

Parlamentssitzung in Frankreich.

w. Paris, 4. Nov. Die Kammer nahm heute erstmalig ihre Beratungen nach den Ferien auf.

w. Paris, 4. Nov. Der Senatspräsident de Sebel hat heute die Sitzung des Senats eröffnet.

w. Paris, 4. Nov. Der Ministerrat beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung mit der Frage, die durch die kommenden Erweiterungen des Parlaments aufgeworfen werden. Es wurde beschlossen, von der Kammer zu fordern, schon morgen mit der Verprechung des Haushalts zu beginnen und dies täglich fortzusetzen, mit Ausnahme des Freitags jeder Woche.

Die deutsche Delegation in Paris.

w. Paris, 4. Nov. Die deutsche Delegation für die Handelsvertragsverhandlungen ist heute abend in Paris eingetroffen. Sie wurde von einem Vertreter des Handelsministeriums am Bahnhof empfangen.

Verantwortlich: Für Politik, Feuilleton und Sanktionen: Dr. H. Riedel; für Lokale, Sport und Leben: Nachrichten: Ernst Genter; für Provinzialles, den übrigen Textteil und Unterhaltungsbeilagen: Fritz Schwind; für Anzeigen und Anzeigen: Emil Wittich, sämtlich in Bochum.

Unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma Dr. med. Rob. Gahn u. Co. betr. „Kervisan“ bei und wird zur gefl. Beachtung empfohlen.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.



Frau Sänberlich: „Na, Frau Schmuddel, da staunen Sie! Das ist Wäsche! Was? Ich wasche nur noch mit Vece-Seifenextrakt oder Vece-Seifenpulver. Mit einer 4 Wäsche bin ich im Sandumdrehen fertig. Und sie leben ja typisch.“

Vece-Seifenextrakt Meber 80% Fettgehalt ist aus edelsten Ölen gewonnen. Er zeichnet sich durch verblühende Schaumbildung und Keinsungsstärke aus. Für jede Wäsche vorzuziehen zu verwenden, unentbehrlich zum Reinigen empfindlicher Stoffe aus Wolle und Seide. Viele Leinwandtücher nur lauwarm gewaschen werden.

Vece-Seifenextrakt eignet sich auch vorzüglich als Zusatz zum Bade und zur Kopfwäsche.

Vece-Seifenpulver ist nicht zu verwechseln mit Seifenpulver. Er ist frei von Natrium, Soda und löslichen Substanzen. Doppelsozialsaurem Natrium und allen schädlichen Beimischungen.

Vece-Seifenpulver ist das härteste und zugleich mildeste, gänzlich unbedenkliche, überfettete Seifenpulver. 1 Paket reicht bis 5 Pakete Seifenpulver.

Vece-Seifenpulver ist wie jede Seife zu verwenden: er ist reißlos im Wäschebecken zu lösen. Vece-Seifenpulver ist ergiebiger und billiger im Gebrauch als Kern- und Schmierseifen.

Vece-Seifenpulver eignen sich besonders zum Waschen von Spitzen, Gardinen, Seide, für feine Wäsche. Ein Eßlöffel Vece-Seifenpulver in 1 Liter heißem Wasser reißlos gelöst ergibt eine stark schäumende, milde Seifenlauge. Meber 80% Fettgehalt!

Peter Gremer, Seifenwerke,
Tüßeldorfer-Deerdt
Bochum, Buddenbergstr. 9.
gegr. 1811.



Pfaff-Nähmaschinen
unübertroffen in Qualität

Billige Preise bei kulantesten Zahlungsbedingungen.
Alleinverkauf A. Wolters
Friedrichstr. 9
Telefon 1161.

Kohlen und Koks Anthrazitkohlen
nur erste Marken liefern prompt

Gustav Gräfe G.m.b.H.
Bochum, Buddenbergstr. 9.
Telefon 122.

Lebensmittel & Weinhandel
woin Sie nicht
Lebensmittel kaufen können;
Ob nun mit, ob ohne Obst
Immer ist's ein Geschäft.
Dann ist's ein Geschäft.
Dann ist's ein Geschäft.
Dann ist's ein Geschäft.

Lohnzettel

gemäß § 40 des Einkommensteuergesetzes

somit zu haben bei der
Buchdruckerei Wilh. Stumpf
Bochum, Buddenbergstr. 11.

Musikal. Veranstaltungen Bochum.
Leitung: Rudolf Schulz-Dornburg.

Freitag, den 7. November, abends 8 Uhr im Stadttheater
(Kleine und große Vormeile)

Symphoniekonzert
H. Berlioz, Ouvertüre „Die Verurteilten“
F. Liszt, Klavierkonzert in A-dur (Prof. Pembaur-München)
Gustav Mahler, Siebente Symphonie.
Das verstärkte städtische Orchester.

Vorverkauf an der Konzertkasse im Stadttheater und in der Musikalienhandlung J. Wicharz, Kortumstr. 6.
Mitglieder des Bühnenvolksbundes und der Freien Volksbühne erhalten Karten zu ermäßigten Preisen in ihren Geschäftsstellen.

Weinhaus Sievers
Rottstrasse Nr. 18
Telefon Nr. 3931
(Auto-Unterstellung)

Vornehmes Familienlokal
Anerkannt feine Küche u. gepflegte
Weine zu zeitgemäßen Preisen.

Täglich ersklassiges Künstler-Konzert.

Haben Sie 5 Liter Blut?

Im Durchschnitt besitzt ein Mensch normaler Statur 5 Liter Blut. Sehr selten bestrebt sein, diese Menge Blut im gesunden Zustande und dauernd in richtiger Zusammensetzung sich zu erhalten. Bei Veränderungen des Blutes, hervorgerufen durch fieberhafte Krankheiten, durch Blutverluste, Blutarmut, Bleichsucht, verringert sich die Zahl der roten Blutkörperchen. Die Bildung neuer Blutkörperchen wird durch die im körperlchen enthaltenen Nährstoffe, Stickstoff-Substanzen und Phosphate überaus günstig beeinflusst und deshalb verordnen die Ärzte es für diese Krankheiten als heiliges Mittel. Köstlicher Schwarzbier wird auch auf die Dauer überall gern wegen seines herben, vollwürzigen Geschmacks getrunken. Man erhält das echte Köstliche Schwarzbier bei:

Karl Schupp, Flaschenbiervertrieb, Bochum, Westendstrasse 17, Fernruf 2491.

Am Büschel, in eigener Werkstatt mit elektr. Betrieb prompt und billig.

Ständige Bilder-Ausstellung.

Central-Buchhandlung

W. Mummelthay
O. Marktstr. 31.

und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften.

Wer hat Stoff?

Lieferer Anzug, Paletot, Raglan Ulster, mit sämtlichen Zutaten
garantiert zutreffend für 22,00 Goldmark und höher.
Sämtliche Sachen werden auf eigener Werkstatt angefertigt.

Mech. Groß-Schneiderei Essen.
Annahmestelle Bochum, Kl. Ehrenfeldstr. 6.

Schlagger

aus unserer Spezial-Abteilung
Damen-Konfektion

Tailenkleid
aus reinwollenem Popeline, in modernen Farben, jugendliche Form, mit schollischer Seidenresse apart garniert

Kasak
aus prima kunstseldenem Trikot, Vorderseite bunt gesteppt

Rock
aus prima reinwollenem Velour de laine, feste Form, in den neuesten Karos

Stur
13⁷⁵
kostet jedes Teil

ALSBERG
Aktiengesellschaft - Bochum

Vereinigte Stadttheater Bochum-Duisburg
Mittwoch, 5. November 1924
7 1/2 - 11 1/4 U. D.
Cavalleria rusticana
Lombardi
Der Bajazzo
Lombardi
Donnerstag, 6. Nov. 7 1/2 - gegen 10 1/2 Uhr ersten Akt! A. 8.

Was ihr wollt.

Neues Operetten-Theater
Täglich 8 Uhr:
Wir sind von Köln am Rhein.
Vorverkauf ab 4 Uhr.

Gerahmte Bilder
alter u. moderner Meister stets in größter Auswahl.
Reichhaltiges Lager in
loren Kunstblättern.
Einrahmung in eigener Werkstatt mit elektr. Betrieb prompt und billig.

Ständige Bilder-Ausstellung.

Central-Buchhandlung

W. Mummelthay
O. Marktstr. 31.

Viktoria-Bad
Friedrichstr. 13
Geöffnet v. 9-8 Uhr
Bäder, Massage.

Musikhaus
Grammophone
Größte Auswahl
Teilzahlung gestattet

J. Marks
Platten
Neueste Aufnahmen
Teilzahlung gestattet

Moderne Haus-Musik
Friedrichstraße Nr. 13

Dortmunder Werbewoche
vom 9.-16. November 1924

Stadttheater (Großes Haus)
Sonntag, 9. Nov., nachmittags 3 1/2 Uhr:

„Bunte Bühne“
mit Modenschau

gestellt von der Firma Max Weser, Dortmund

Größte Auswahl am Platze
in nur guten
Herren- u. Damen-Motor-Rädern
Marken: Stowor, Grell, Cito, Allright, Spezial
von 100 Bll.-Mk. an.
Nähmaschinen, versenkbar, 180 Bll.-Mk. - Bequeme Teilzahlung.
Räder, Fahrradhaus, Hellweg 20.

Klubessel Klubsofas
kaufen Sie am besten u. billigsten in der
Spezialwerkstatt für moderne Klub- und Ledermöbel
Kaspar Diemel
Bochum, Antoniusstr. 1 a.

Bienenhonig,
neue Ernte, in bekannter unübertroffener Qualität,
frisch eingetroffen.
Würlsholener Kräutlerhaus
Reinhold Marnach, Viktoriastr. 3.

Gesichts-ausschlag
Flecken, Mitesser, sehr schnell, wenn man den Schaum von Zuder's Patent-Medizinale-Seife abends eintrocknen lässt. Schaum erst morgens abwischen u. mit Zuder's-Creme nachstreichen. Greifartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerie- u. Seifegegeschäften.

C.O. Loer
Kammerjäger
gerichtet, ver. Sachverst. und Gutachter
Bochum
Friedrichstr. 2
Telefon 2004

Nr. 37
Zweite
Nachdruck
Auszug
Die Aus
lk. Du
hältst die
Zeugnisse
§ 112 der
darauf Un
tatsächl
aufändige
die Ver
stellers zu
meinbeam
Strafrichte
bei nicht
wissentlich
der Gemein
mäßige An
dazu bei, d
Beste des
tragen bra
behalten. V
oft Kosten
der mit ein
der Gerichts
nen hätte.
Für die
behöde ist
Familiem
antragstell
antwortung
mahrheitsge
sagen sie
liche Bestra
bei Aus
Ermutig
Personen
werden.
X Bet
Die von
maßen hab
tes über G
beretis bis
Temperatur
mittag zw
bestanden
in der vor
In der Um
erneut star
Wirkungsbe
Nachtfrö
noch heiter.
* Perso
getragen: de
gen. G ü n n
gericht Boch
+ Stad
wieder eine
statt, auf de
stände stehen,
die Kommun
der Stadtw
den waren.
W a h l d e
Sie ist befan
herigen Vor
Da aber nach
ähnliche Zw
Freitag zu e
Vorherwahr
nehmen, dam
Bahnen einle
△ Rir
folgendes mit
Kirchenfeuer
aber auch das
zahlung für
und Witten
Entschuldigun
zettel ausgel
darauf hingew
die Post über
lung für 192
angegeben ist.
Der selb
57) Der Dol
übrigen obba
her. Zum Au
ausföhllich n
flohen, weil
menig "ederl
Ein Zufall t
Er wußte, i
handelte, und
Dafür versch
Diener bei d
wissen, daß e
kommenen Un
ich es ihm.
Er trug ihm
Bureau. Er
ten Dolch in
allein war, u
Hände gebun
Des Nach
geblüht auf
mal den Ame
schen, der in
mündete. G
Gang fanden
diesem Augen
bot, und den
solber aus d
leicht verwin
Sein Haf
Whites aus.
einen der Pa
schlich er die
Whites - fe
et des Nach
und zu hören
der ruhelos
einer Bildere
erschien; er
schien ihm G
Er es wi

Güte ist selbstverständlich, der billige Preis erst beweist die

"Leistungsfähigkeit!"

Kaufen Sie keine Konfektion bevor Sie unsere Abteilung ohne Kaufzwang besichtigt haben!

Tuch-Mäntel

180 cm lang, braun, marine, grün, toupé, richtige Weiten.

19⁵⁰

Eskimo-Mäntel

180 cm lang, in vielen Farben, mit Biesenbesatz enorm billig

27⁵⁰



Mädchen-Kleider

Größe 45-55, aus guten dunklen Winterstoffen, jedes Kleid

1⁵⁰

Mädchen-Mäntel

mit und ohne Kragen-Besatz, gute warme Stoffe. Größe 60 jede weitere Gr. + 1.50

9⁵⁰

Kasak-Kleid „Taffet“

reine Seide, in 3 modernen Farbstellungen genau nach Abbildung

39⁵⁰

Tailen-Kleid „Rips“

prima reine Wolle, marine, schwarz, braun, genau nach Abbildung

33⁵⁰

Tailen-Kleid „Gabardin“

reine Wolle, marine, schwarz u. braun genau nach Abbildung

19⁵⁰

Die gesuchten Artikel der Saison

!!!

Pelzbesetzte Mäntel

in nur hervorragenden Stoffen, reine Wolle, teils auf Seide

Unsere

39⁵⁰

Reklame-

59⁰⁰

Preis-

68⁰⁰

lagen

98⁰⁰

115⁰⁰

148⁰⁰

Neu eingetroffen! Seal-Plusch-Mäntel

Das Beste vom Besten

128⁰⁰

168⁰⁰

185⁰⁰

Statt-Karten.

Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Dr. Alfred Voß geben wir hiermit bekannt.

Otto Gehres und Frau Caroline geb. Strotmann.

Hannover, Westfalenhof

Meine Verlobung mit Fräulein Charlotte Gehres beehre ich mich anzukündigen.

Alfred Voß Dr. jur. et. rer. pol.

z. Z. Hannover, Westfalenbank

5. November 1924.

Empfang: Sonntag den 9. November 1924.

Statt Karten

Ihre Vermählung geben bekannt

Dr. med. Karl Buschmann Hedwig Buschmann geb. Sudhoff

Hordel, den 5. November 1924.

Heute Nacht verstarb nach längerem Leiden unser erster Packer

Herr Richard Brinkmann

Der Verstorbene, welcher über 38 Jahre in unsern Diensten stand, war ein äußerst gewissenhafter und pflichttreuer Beamter und seinen Mitarbeitern ein leuchtendes Vorbild.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Mummenhoff & Stegemann H.-G.

Bochum, den 4. November 1924.

Hoffmann'sches Konservatorium

Kortumstr. 18 Bochum Fernruf 3049

Die auf Donnerstag, den 6. d. Mts. angelegte Versammlung des Vereins evangelischer Männer im Bezirk Ehrenfeld zu Bochum findet erst am Donnerstag, den 13. d. M. abends 8 Uhr in der Kleintinderschule Dierbergstr. 46 statt.

Der Vorstand.

Zurückgekehrt

Dr. J. Lossen

Chefarzt des St. Josefspitals, Facharzt für innere u. Kinderkrankheiten Bochum, Kaiser-Wilhelmstraße 28, Sprechstunden von 3 1/2 bis 5 Uhr.

Eintragung in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts in Bochum. Am 28. Oktober 1924.

Bei Hofmann'schen Buchdruckerei-Gesellschaft G. m. b. H. in Bochum ist die Hauptversammlung vom 2. Oktober 1924 in die Auflösung beschlossen. Buchdruckerei-Gesellschaft Hofmann'sche Buchdruckerei Bochum ist als Aktiengesellschaft beauftragt worden. Am 28. 10. 24.

Korsetthaus Imperial

Bochum, Friedrichstraße 2 Ecke Wilhelmsplatz

Spezialität: Für starke Figuren

Doppelfeder-Korsetts

(2 aufeinanderlegender Uhrfedern)

Das Beste vom Besten

Vorrätig bis 100 cm Taillenweite

Wäsche-Stickerei

Hand- und Maschinenarbeit fertigt an

Thea Rosen

Südellweg 18.

Reparaturen

an Nähmaschinen, Fahrrädern, Motorrädern und Grammophonen werden billig und bestens ausgeführt bei

A. Wolters, Bochum, Friedrichstraße 9.

Hausschlachtere

sucht Abnehmer für reine Hausschlachtere

sehr gut im Geschmack.

Kochwurst 1,20 Mettwurst 1,50

Gustav Balke, Rethem a. Aller.

Großabnehmer

la. Holsteinischen Käse

sowie andere landw. Produkte geliefert. Best. Aufträgen unter Nr. 26777 an die Geschäftsstelle d. Bg.

Bin Käufer von

Roggen u. Weizen

Hugo Boss, Mühle

Weltmar, Oststraße 3

Telefon 4780-81.

PIANOS

Marks

Kaiser-Wilhelm-Straße.

Wanzen

Gold Brand sowie Ratten, Mäuse, Schwaben vertilgt unter schriftl. Garantie und Diskretion

Kammerlager Friederichs

angläh. prakt. erf. hener Spezialist der Ungezieferbekämpfung

Bochum, Postfach Ausgabe 13, Verlangen Sie per Karte kostenlosen Besuch.

Wertstattraum

im Bochum, Essen oder Umgegend zu mieten gesucht. Elektromotor v. 10 PS. muß angeschlossen werden können.

Angebote unter B. W. 800 an die Geschäftsst. d. Zeitung.

Gut möbliertes Zimmer

im Stadtkern für best. Herrn gesucht. Angeb. unter B. 1250 an die Geschäftsst. d. Bg.

Gut möbliertes Zimmer

für Chauffeur (Berufsauffahrt) für sofort gesucht.

Rhein-Westf. Zement-Verein, Bochum.

Broffahrer.

Praxisfähiger Kraftfahrer Mann, der den Bezirk von Bielefeld bis an die Grenze übernimmt. Es sollen sich nur solche melden, die nachweislich solche Befähigung haben und Unfälle garantieren können. Best. Führer gegen Kaution. Offerten unter Nr. 26680 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vertreter

für die Prinzipal Drehhebelknetmaschine

die Beste des Weltmarktes ges.

Ausführ. Offerten unt. U. F. 5853

an Rudolf Mosse, Halle/Saale.

Wir suchen für Weimar u. Hamme

Ortsagenten

für Feuer-, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und alle anderen Versicherungszweige, auch

Berufs-Vertreter

gegen Monatsgarantie, Provision und Spesen. Die ausgeschriebenen Stellen eignen sich besonders auch für

abgebaute Beamte.

Ausführ. Angebote an die General-

agentur der Stuttgarter-Berliner Verf.

Wit.-Gef., Dortmund, Kronprinzenstr. 23.

Zeitungsbotin

für Außenbezirk gesucht. Meldungen in der

Geschäftsstelle d. Bg., Dudenbergstr. 11.

Wohnzimmer

zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Wohnungstausch.

Geboten wird preisw. kleine, angenehme Wohnung, in neuer Lage Bochums (3 Zimmer, Küche, Badezimmer, Veranda) mit hochherrsch. Wohnung (ca. 5 Zimmer, Küche, Bad) in Bochum.

Offert. unter M. 5 an die Geschäftsst. d. Bg.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Sehr gut erhalt. kleine zu verkaufen. Otto Waffermann, Gerthe, Gerthe 18.

Kühe

Julius Sternberg, Dorsten, Telefon 248, Strahlenberg, Gatte, teile Korländer.

Kühe

Max Sternberg, Hohenzollernstr. 11, 2 Min. v. d. Haltestelle Korländer.

Geunde

Zutter-tartoffeln

hat preisw. abzugeben. H. Brenberg, Bager Kreuzstr. 11.

Heiratsgesuche

Damen u. Herren

jeden Standes finden sehr gute Partien sowie Einheiratskandidaten nur durch

Frau E. Karpa, Gelsenkirchen, Bismarckstr. 88 L.

Filiale Bochum, Dippelstr. 161.

Tägl. auch Sonntags, den ganzen Tag zu sprechen.

Verkaufe

kleiner Kleiderschrank

gebr. bitt. zu verk. H.B. Friedbergstr. 24 v. H.B. Porto erbeten

Er
Hessingbr
7. d. d.
Befehlsh
die Schrift
der Hebrä
im Falle v
Berung hat
Berung de
Nr. 19
Von 5
Die v
Kandid
Gihun
Gestern
Hollspartei
Fabrikant
allen Bezirk
Einführung
Sch 2 h aus
tungen. der
schulle für d
Nach ein
folgende Sp
1. Bergma
2. Fabrika
3. Landwi
4. Dr. P
5. Frau M
Die Heft
baten wurde
Für die
Schwebe B
Nord am
famen Bf
Befahren S
festgelegt:
1. Dr. B
2. Dr. G
3. Fräulein
4. Bergtra
5. Gastwir
Die Veru
falls durch
tätin Ma h
die Vorder
und 14. Nov
hah Reichsa
tatsmännlich
geschäftlichen
Mit einer
gefordert auf
bedeutungsvo
Kandidat
Der Ba
für den Reie
auf, Haupt
gehandelt.
Der Ma
seine Reichst
tor Max S
tagssabgeordn
Feuerma
Beuerma
wird einem
Der Ma
für den Reie
Landwirt 2
Ba u d. h.
Der v
Regierungsbe
Reichstag 1.
Gutsbesitzer
tag: 1. her
Spider na
Der Ma
für den Reie
baten auf
bisherigen
und Defonom
In der
Hörsbühne
Vertreter Ge
herdem für d
In Ma
erster Stelle.
TU. Kar
der vollstän
für den Lan
nicht mehr
ist der Lan
De
TU. De
Reichstags
November
Staatspr
Berlin,
partei und
an die Sp
präsidenten